



Kirche und Kloster Nossa Senhora da Estrela

➤ Interessante Sehenswürdigkeiten

KIRCHE UND KLOSTER NOSSA SENHORA DA ESTRELA

Das Kloster des Franziskanerordens wurde um 1448 errichtet. Im 16., 17. und 18. Jh. wurde es mehrfach umgebaut. Die Kirche verfügt nur über ein Kirchenschiff. Der Hauptaltar mit Marmor aus Estremoz stammt aus dem 18. Jh. Im Hauptaltarraum gibt es noch heute Azulejo-Kacheln aus dem 17. Jh. Das Chorgitter, das den Hauptaltarraum abgrenzt, ist ein herrliches Exemplar aus Schmiedeeisen aus dem 16. Jh. Am Kirchplatz befindet sich ein Kreuzgang aus Marmor auf einigen Granitstufen, der aus dem 15. Jh. (als Nationaldenkmal klassifiziert) stammt. Heute wird das Kloster als Altersheim der Wohlfahrtsorganisation Santa Casa da Misericórdia von Marvão genutzt.

PR1
MRV

WANDERWEG VON MARVÃO



REISEN IN DER NATUR

➤ Höhepunkte

NATUR: Aufgrund ihrer Seltenheit besonders erwähnenswerte Vögel sind der Steinrötel, die Blaumerle und der Trauersteinschmätzer. Auch einige Greifvögel können hier gesichtet werden, insbesondere Mäusebussard, Turmfalke, Steinkauz und Waldkauz. Besonders erwähnenswerte Säugetiere sind das Wildschwein, die Kleinfleck-Ginsterkatze und am Fluss Sever der Otter. Unter den Kriechtieren finden sich der Stülpnasenotter, der Spanische Frosch und die Smaragdeidechse, die alle auf der Iberischen Halbinsel heimisch sind.

KULTURERBE: mittelalterliche Pflasterstraße von Portagem; Burg, Befestigungen, Pranger und Stadtkern von Marvão; manuelinischer Kreuzgang; Kirche und Kloster Nossa Senhora da Estrela; Brücke und Mautturm.

KUNSTHANDWERK: Traditionelle Stickerei mit Kastanienschale; Korbwaren aus Kastanienholz.

GASTRONOMIE: *Sarapatel*-Suppe; Eintopf mit Lammfleisch; *Chibo de Cachafrito*; Haifisch an Knoblauch; Brot mit Kastanien. Süßspeisen: (Kastanienpastete, Apfelkuchen, Aramenha-Torte). Kastanie (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung).

➤ Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die oft hohen Sommertemperaturen und den rutschigen Boden im Winter einstellen.

➤ Hinweisschilder

® FCMP

richtige Richtung

falsche Richtung

nach links abbiegen

nach rechts abbiegen



➤ Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

➤ Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Marvão: +351 - 245 909 130

Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 909 131

SOS Notfallruf: 112

SOS Wald: 117

Gesundheitszentrum: +351 - 245 909 100

Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143

GNR Gendarmerie: +351 - 245 993 617

Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 920 135

Ortsgemeinde Santa Maria de Marvão: +351 - 245 993 832

Ortsgemeinde Santo António das Areias: +351 - 245 992 370 / 245 920 121

Initiator des Weges:

- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:

Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



Juli 2015 / 2500 Exemplare



> Wegbeschreibung



Brücke und Mautturm. Die mittelalterliche Brücke und der Wachturm.

Der Weg beginnt und endet am Largo das Almas in Portagem, wo mächtige Pappeln den Fluss Sever säumen. Weiter vorne erstrecken sich kleine Obst- und Gemüsegärten mit Oliven-, Kirsch- und Kastanienbäumen. Am Ende der Teerstraße gelangen wir auf eine mittelalterliche gepflasterte Straße, die möglicherweise ein alter Römerweg war. Hier beginnen Waldgebiete mit Korkeichen, Pyrenäeneichen und Kastanienbäumen. Je mehr wir uns der Senhora da Estrela nähern, umso mehr dominieren Korkeichen die Landschaft. Das herrliche Panorama erstreckt sich von den Quarzitkämmen der Grenze in Galegos (im Südosten) über das Gebirge Serra Selada bis hin zum Gipfel des Gebirges von São Mamede (im Süden).

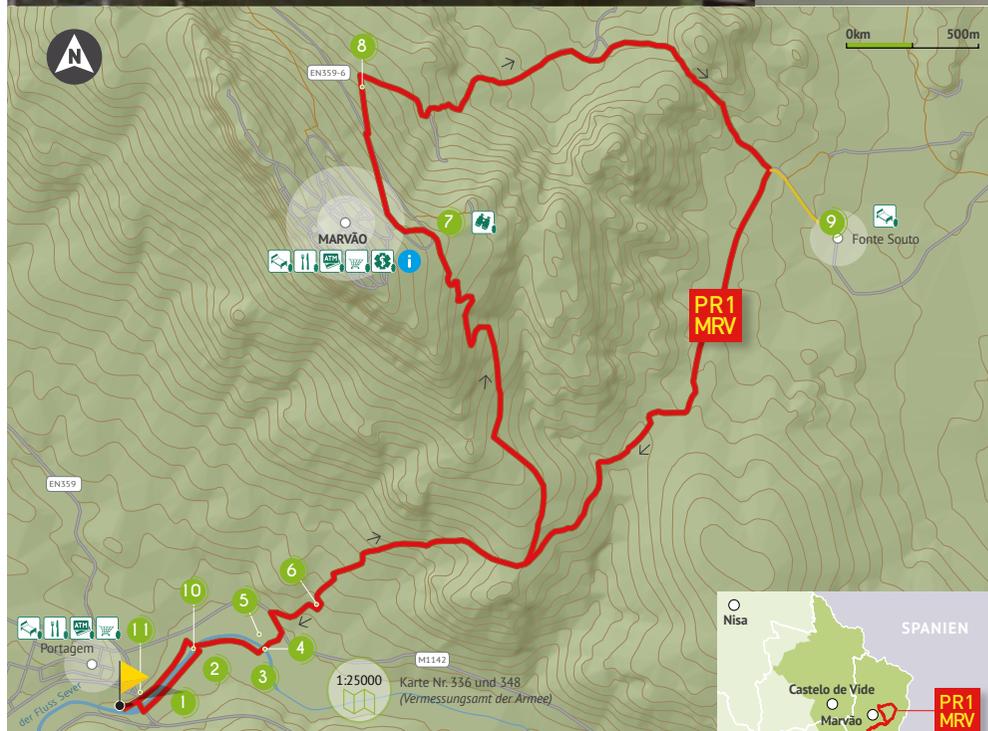
Nah einem kurzen Abschnitt auf der Teerstraße erreichen wir eine weitere mittelalterliche Pflasterstraße, die von bewachsenen Mauern gesäumt ist. Am Ende der Pflasterstraße gehen wir in Richtung Abegoa, eine Siedlung aus kleinen Häusern mit großen Schornsteinen. Von hier aus erblickt man die Granitblöcke, inmitten derer die Kirche Senhora da Estrela errichtet wurde. Von Abegoa aus kommen wir durch eine Landschaft überwiegend mit Eichen – in den trockeneren Bereichen Korkeichen. In Fonte Souto kann man eine sehr schlecht erhaltene Kapelle und zwei in den Fels gehauene Grabstätten besichtigen. Durch einen bedeutenden Korkeichenwald hindurch kehren wir nun wieder zum Ausgangspunkt zurück.



Flussschwimmbad Portagem



Kastanienpastete



> Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Flussschwimmbecken
- 2 Mautturm
- 3 Brücke über den Sever
- 4 Alte Wassermühle
- 5 Herrenhaus der Araújos
- 6 Pflasterstraße und Korkeichen bis Marvão
- 7 Kirche und Kloster Nossa Senhora da Estrela
- 8 Marvão und Abegoa - Pflasterstraße und Kastanienwald
- 9 anthropomorphe Grabstätten
- 10 mittelalterliche Brücke
- 11 Cova-Mühle



Der Berg von São Mamede, nach dem dieser Naturpark benannt ist, ist der bedeutendste und größte Gebirgszug südlich des Flusses Tejo. Durch seine geografische Lage und die Seehöhe von ca. 1000m bestehen hier unterschiedliche Mikroklimata. Aufgrund dessen ist der Naturpark Habitat und Überlebensraum für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten, die sich hier nahezu isoliert entwickeln können. Der Habichtsadler ist im Symbol dieses Schutzgebietes abgebildet. Heutzutage ist dieser Raubvogel einer der seltensten in Portugal.

NATURALPT
WWW.NATURALPT

REDE NACIONAL DE ÁREAS PROTEGIDAS

